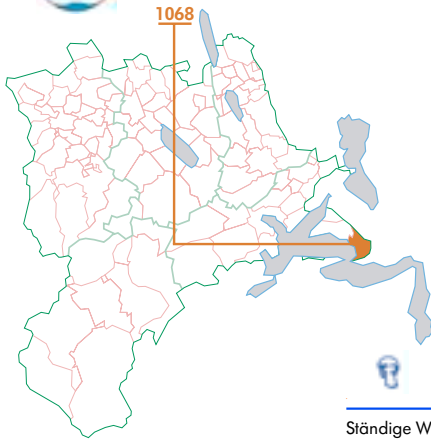




Vitznau



Die Gemeinde Vitznau

www.vitznau.ch/gemeinde

Administrative, regionale Zugehörigkeit

Amt Luzern
Planungsregion Luzerner Rigigemeinden

Angrenzende Gemeinden

Weggis, Arth SZ, Gersau SZ

Verkehrsanbindung

SBB-Stationen in Schwyz, Brunnen, Küssnacht, Schiffstation
Autobahnanschluss A4:
Küssnacht am Rigi 13 km

Bildungsangebot

Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule
Sekundarstufe I in Weggis
Gymnasium Immensee SZ und Luzern
Berufsschulen in Luzern

Gesundheitsversorgung

Kantonsspital, Klinik St. Anna in Luzern
Alters- und Pflegeheim in Weggis
Spitex Greppen-Vitznau-Weggis

Wirtschaft, Einkauf, Tourismus

Urlaubs- und Ausflugstourismus
Vitznau-Rigi-Bahn, Seilbahnen nach Hinterbergen, Wissfluh (Aussichtspunkte)
Ehemalige Militärfestung Mühlefluh
Höhle Grubisbalm, eiszeitliche Höhlenbären in der Steigelfadlbalm

Kultur, Sport, Freizeit

Schul- und Gemeindebibliothek
Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden im ehemaligen Schulhaus (unter Denkmalschutz), Vereine
Campingplatz, Bootshafen,
Wassersport, Wintersport auf der Rigi
Bergwandern

Historisches, Besonderes

998 erstmals urkundlich erwähnt
Ortsname ursprünglich: Vitzenowa, Vitznow, Vitznaw, Vitznau, seit dem 17. Jh. Vitznau
Adjektiv "vizo" bedeutete: schlau, listig
Besitz des Klosters Pfäfers, Vitznau unter
Amtsrecht der Vogteihererschaft Weggis
1359 Erhalt des Bundesbriefes
1380 Stadt Luzern erwirbt Vogtrechte
1798 von Luzern frei, 1868 Ausmarchung der Gemeindegrenzen zwischen Weggis und Vitznau durch den Regierungsrat
Brauchtum: Bittprozession zum St. Wendelin-Bildstöcklein (Patron der Bauernsame, Schützer von Vieh und Heimwesen), Sennenhilbi

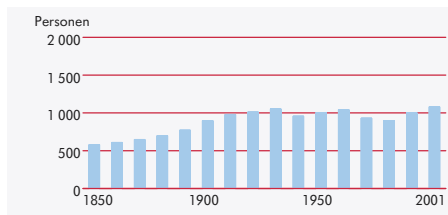
Bevölkerungsentwicklung

Von 1850 bis 1930 Wachstum auf rund 1'000 Einwohner. Seither schwankt der Bevölkerungsstand um diesen Wert und liegt zur Zeit bei ca. 1'100 Einwohnern



Bevölkerung

Ständige Wohnbevölkerung Ende 2001	1 079
Alter in Jahren	
0 - 19	24,5 %
20 - 64	58,1 %
65 - 79	12,7 %
80 u. mehr	4,7 %
Ausländeranteil	13,7 %
Ausländerinnen und Ausländer nach Nationalitäten	
Deutschland	21,6 %
Italien	10,8 %
Spanien	0,7 %
Portugal	8,8 %
Bundesrep. Jugoslawien	39,2 %
Übriges Europa	11,5 %
Aussereuropäisch	7,4 %
Bevölkerungswachstum seit 10 Jahren	6,6 %
Geburtenüberschuss seit 10 Jahren	40 Personen
Wanderungsgewinn seit 10 Jahren	-14 Personen
Bevölkerungsdichte 2001	92 Einw./km²
Privathaushalte 1990	409
davon Einpersonenhaushalte	31,3 %



Raum und Umwelt

Höhe (Kirche od. Mitte Hauptsiedlung)	441 m.ü.M.
Fläche (amtl. Vermessung, m. Seen) 2000	11,77 km²
Fläche (Arealstatistik, o. Seen 1992/97)	8,92 km²
Siedlungsfläche	7,5 %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	32,2 %
Bestockte Fläche	56,3 %
Unproduktive Fläche	4,0 %
Bauzone (ohne öffentlichen Zweck) 2002	50 ha
davon nicht überbaut 1999	43,1 %



Arbeit und Erwerb

Erwerbstätige 2000	536
Erwerbsquote 2000	51,6 %
Zupendler 2000	85
Wegpendler 2000	253
ÖV-Anteil Pendler (Modalsplit) 2000	23,6 %
Arbeitslosenquote Juni 2002	0,6 %
Beschäftigte 2001	561
Sektor 1	15,3 %
Sektor 2	11,1 %
Sektor 3	73,6 %
Landwirtschaftsbetriebe 2001	25

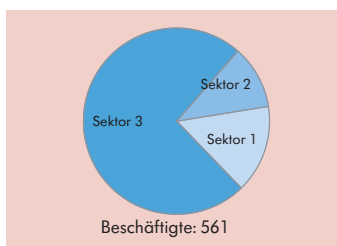


Bild: Unvergesslicher Sonnenuntergang



Bau- und Wohnungswesen

Wohnungsbestand 2001	707
Wohnungsgrösse	
1 bis 2 Zimmer	20,9 %
3 bis 4 Zimmer	52,9 %
5 u. m. Zimmer	26,2 %
Neuerstellte Wohnungen seit 10 Jahren	50
davon Einfamilienhäuser	13
Leerwohnungsziffer 2002	0,42 %



Bildung

In der Gemeinde wohnhafte Schüler/innen 2002/2003	
Vorschule (Kindergarten)	17
Primarstufe	79
Sekundarstufe I (inkl. Gymn. U.-Stufe)	46
Ausbildungsniveau Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (1990)	
Obligatorische Schule	30,6 %
Berufsausbildung	49,4 %
Maturitätsschule	3,6 %
Höh. Berufsausb./Fachhochschule	8,6 %
Hochschule, Universität	4,3 %
Andere, keine, keine Angaben	3,5 %



Kultur

Konfessionszugehörigkeit der Wohnbevölkerung 2000	
römisch-katholisch	74,2 %
evangelisch-reformiert	12,6 %
christkatholisch	— %
andere Religionsgemeinschaft, keine	13,2 %



Politik

Parteistärke bei den Grossratswahlen 2003			
CVP	25,8 %	FDP	33,9 %
SVP	18,1 %	SP	10,4 %
GB	4,9 %	Übrige	6,8 %



Öffentliche Finanzen

Gemeindesteuerfuss 2002	2,2500 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) röm.-kath.	4,5000 Einheiten
Total (inkl. Staatssteuern) ev.-ref.	4,3500 Einheiten
Steuerkraft im Zweijahresdurchschnitt 2000/2001	
absolute Steuerkraft	1 276 1000 Fr.
Rel. Steuerkraft (pro Einwohner)	1 154 Fr./Einw.
Index rel. Steuerkraft (Kt. LU=100)	88 Punkte
Direkter Finanzausgleich 2001	— Fr./Einw.
Gemeinderechnung 2001	
Kons. lfd. Aufwand pro Einwohner	4 173 Fr./Einw.
Selbstfinanzierungsgrad 9 Jahre	378,6 %
Zinsbelastungsanteil	3,6 %
Kapitaldienstanteil	7,5 %
Nettoschuld pro Einwohner	1 524 Fr./Einw.
Nettobelastung pro Einwohner nach Funktionen 2001	
Allgemeine Verwaltung	445 Fr./Einw.
Öffentliche Sicherheit	80 Fr./Einw.
Bildung	1 115 Fr./Einw.
Kultur und Freizeit	154 Fr./Einw.
Gesundheit	14 Fr./Einw.
Soziale Wohlfahrt	413 Fr./Einw.
Verkehr	80 Fr./Einw.
Umwelt und Raumordnung	126 Fr./Einw.